

Swisscor-Jugendlager mit 80 Kindern aus Moldawien in Fiesch

«Die Welt ist aus den Fugen geraten»

Grosser Bahnhof für rund 80 moldawische Jugendliche und ihre Begleiter. Die Swisscor Stiftung, im Jahr 2000 von Bundespräsident Rot. Adolf Ogi ins Leben gerufen, lud markante Persönlichkeiten aus Politik, Armee, Gesellschaft und Wirtschaft aus dem ganzen Land zum Empfang nach Fiesch ein.



Alt-Bundesrat Rot. Adolf Ogi begleitet die Kinder auf den Gornergrat. Foto: swisscor

Im Juli 2014 verbrachten für zwei Wochen Jugendliche aus Moldawien, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, medizinisch betreute aktive Ferien im Oberwallis. Die verwaisten Kinder stammen aus ärmlichen Verhältnissen, leben von ihren Eltern ausgesetzt in Heimen und bedürfen medizinischer Betreuung.

Erstmals im Oberwallis

Das 15. Swisscor-Lager fand erstmals im Oberwallis statt. Nur dank grosszügiger privater Spenden, dem Entgegenkommen des Sport- und Ferienresorts Fiesch, einem wesentlichen Beitrag des Distrikts und einem beachtlichen finanziellen Kraftakt der vier Oberwalliser Rotary Clubs Brig/Visp, Zermatt, Saas und Leuk war es möglich, die Jugendlichen zu empfangen. Stiftungspräsident Dr. Dieter Weber bezeichnete die Kandidatur der Ober-

walliser Rotarier durch Rot. Martin Feller für das 15. Jugendlager geradezu als «sprichwörtliche Sturheit» und bedankte sich bei den vielen Helfern für die Freiwilligenarbeit. Verdankenswert: Der Zivilschutz Baselland spendete dem Swisscor sogar zusätzlich den vollen Sold der geleisteten Dienstage.

Qualität der Nachhaltigkeit

Am Herzen lag dem Stiftungspräsidenten, der voll des Lobes für das Oberwalliser Lager war, die Qualitätskontrolle der medizinischen Betreuung auf deren Nachhaltigkeit. Das Resultat bezeichnete er als zufriedenstellend. Für die bisherigen 15 Swisscor-Lager wurden 3,5 Millionen Franken aufgewendet, 100 000 Arbeitsstunden geleistet und von mehreren Hundert Freiwilligen 1343 Kinder in 1762 Untersuchungen medizinisch betreut. Campleiterin Beatrice Magnin kom-

mentierte das Programm ausführlich, während Vizepräsident Daniel Bidermann die Grosszügigkeit der Sponsoren würdigte. Der Beitrag der Rotarier von 80 000 Franken fand dabei verdiente Beachtung.

Die Leader von morgen

Der Präsident des Patronatskomitees, alt Bundespräsident Rot. Adolf Ogi, schöpfte in seiner Rede aus dem Vollen, als er auf die 15-jährige Geschichte des Swisscors mit Kindern aus krisengeschüttelten Ländern aus acht Nationen einging. «Die Welt ist aus den Fugen geraten», kommentierte er das Weltgeschehen und wartete mit aktuellen Beispielen auf. Den über 100 geladenen Gästen rief er in Erinnerung, dass die Jugend von heute die Leader von morgen sind. Den schwergeprüften, behinderten und teils kranken Kindern aus Moldawien garantiert das Swisscor-Lager optimale medizinische Betreuung und nicht zuletzt die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. «Um für eine bessere Welt zu kämpfen, darf sich niemand zu schade sein», kommentierte Ogi und schlussfolgerte: «Wir alle, die wir hier versammelt sind, sollten das Schlüsselwort «dienen» statt zu bedienen im täglichen Leben nicht vergessen.»

Mit einem Apéro der Gemeinde Fiesch, Grussbotschaften beim Mittagessen und der Präsentationen der Kinder fand der Besuchstag einen würdigen Abschluss.

Das Swisscor-Lager 2015 wird im Rekrutierungszentrum Mels stattfinden.

Rot. Pius Rieder, RC Brig